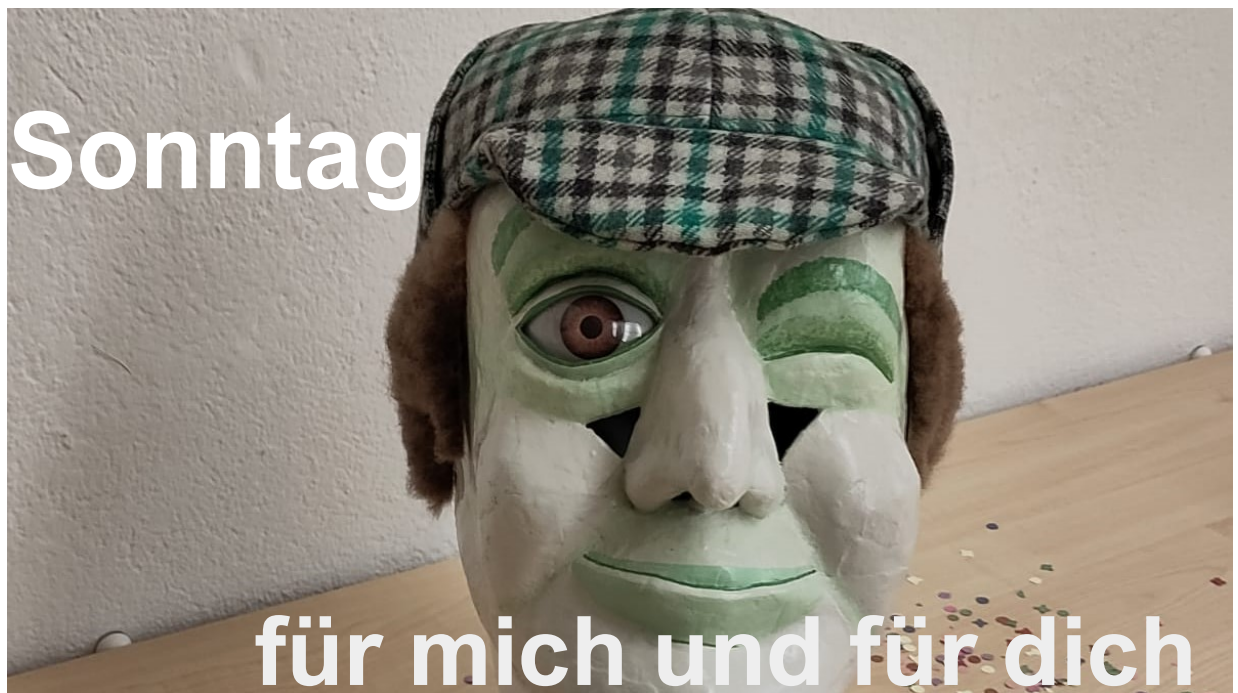


26. Februar 2023



Sie sind eingeladen, diesen Sonntag selbst zu gestalten. In der Mirjamkirche findet kein Gottesdienst statt. Nehmen Sie sich Zeit zum Nachdenken, Zeit für sich selbst und Zeit für einen lieben Menschen. Sie können dazu den folgenden Impuls aufgreifen:

Danach wurde Jesus vom Geist in die Wüste geführt, um vom Teufel versucht zu werden. Vierzig Tage und vierzig Nächte fastete er, danach hungerte ihn. Da trat der Versucher an ihn heran und sagte zu ihm: Wenn du Gottes Sohn bist, dann sag diesen Steinen da, sie sollen zu Brot werden. Er entgegnete: Es steht geschrieben: Nicht vom Brot allein lebt der Mensch, sondern von jedem Wort, das aus Gottes Mund kommt.

*Matthäus-Evangelium 4, 1-4*

### *Versuchungen mit Augenzwinkern...*

„Danach“ – nach der Taufe, also nachdem Jesus die Fülle des Lebens erfahren hat dürfen! Nach der Fasnacht, werden angefressene Fasnächtler übersetzen. „Danach“, da kommt wieder der Ernst zum Leben, diese abwägenden Überlegungen, die möglichst die ganze Welt und die globalen Folgen unseres Handelns miteinbeziehen: Wie können wir den Lebenshunger der Menschheit stillen? Steine zu Brot durch die Macht neuer Technologien. Wäre doch schön! Das zwinkert *er* uns zu – und möchte unsere Kreativität testen. Im Grunde machen wir das ja auch schon, wenn wir Phosphor abbauen und als Mineraldünger auf unsere Felder bringen. Doch wie wir auch hier wieder erkennen müssen, steckt der Teufel im Detail. Mehr (und andere) Kreativität ist gefordert! – Gehen wir mit der Schlagfertigkeit Jesu in diese Fastenzeit!